

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 16.12.2014
Beginn: 16:15 Uhr
Ende 17:20 Uhr
Raum: Konferenzsaal Hansestadt Stralsund, Rathaus

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Maik Hofmann

stellv. Vorsitzende/r

Frau Nicole Dibbern

Frau Ann Christin von Allwörden

Mitglieder

Frau Ute Bartel

Frau Dr. Heike Carstensen

Frau Friederike Fechner

Frau Kathrin Ruhnke

Frau Margret Schüler

Herr Maximilian Schwarz

Protokollführer

Frau Nicole Böttner

von der Verwaltung

Herr Holger Albrecht

Frau Steffi Behrendt

Herr Dr. Dirk Schleinert

Herr Jörn Tuttlies

Gäste

Herr Eckehard Nitschke

Herr Jens-Peter Woldt

Tagesordnung:

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 18.11.2014
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
 - 4.1 Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-05-0120 zur Aufnahme in das Weltdokumentenerbe
Vorlage: ZU 0121/2014
 - 4.2 Dynamisierung der Zuschüsse des Theaters
 - 4.3 Neues Stadion Kupfermühle
hier: Schreiben der Stiftung Bahn-Sozialwerk
Vorlage: ZU 0126/2014
 - 4.4 Rundgang Weihnachtsmarkt 2014 und verweilen im Rathauskeller (im Anschluss an die Sitzung)
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Zu Beginn der Sitzung sind 9 von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Hofmann geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 **Bestätigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird *einstimmig* bestätigt.

zu 2 **Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 18.11.2014**

Die Abstimmung über die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport vom 18.11.2014 wird *einstimmig* in die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt.

zu 3 **Beratung zu Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 **Beratung zu aktuellen Themen**

zu 4.1 Bürgerschaftsbeschluss Nr.: 2014-VI-05-0120 zur Aufnahme in das Weltdokumentenerbe
Vorlage: ZU 0121/2014

Frau Behrendt informiert über das Antragsverfahren:

Das Programm der UNESCO zum Schutz des Dokumentenerbes „Memory of the World“ verfolgt zwei Ziele, zum einen die Sicherung und den Schutz der Dokumente. Zum anderen sollen die ausgezeichneten Dokumentenerben weltweit über eine Internetplattform zugänglich gemacht werden. Die Anerkennung gilt als internationale Auszeichnung.

Es sind keine finanziellen Vergütungen oder Zuwendungen mit der Anerkennung verbunden. Alle weiteren Ausgaben zur Schaffung der infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die Aufbewahrung der Dokumente müssen durch die Kommune selbst finanziert werden.

Das Antragsverfahren gliedert sich in mehrere Stufen. Pro Land können alle zwei Jahre zwei Vorschläge eingereicht werden. Das nationale Nominierungskomitee tritt einmal im Jahr zusammen und berät über die Vorschläge aus Deutschland. Bei einem positiven Votum werden die Anträge bei der UNESCO eingereicht.

Bei einer Aufnahme in das Weltdokumentenerbe ist ein jährlicher Kurzbericht über die Aktivitäten zu erstellen und der UNESCO bekanntzugeben.

Das Wort wird an Herrn Dr. Schleinert übergeben:

Einzelne Dokumente haben eine größere Chance auf eine Aufnahme in das Erbe, so dass zwei herausragende Dokumente, die Urkunden des „Stralsunder Friedens“ für das Programm ausgewählt wurden. Die beiden Originaldokumente aus der Hansezeit sind einmalig und nur im Stadtarchiv auffindbar. Die Urkunden stehen für den Höhepunkt der Hanse und der hansischen Machtentfaltung, geschlossen am 24. Mai 1370 zwischen den Vertretern der verbündeten Hansestädte und der dänischen Reichsräte.

Der Stralsunder Frieden ist bereits sehr gut erforscht, was die Antragsstellung wesentlich erleichtert. Es muss nicht voraussichtlich kein zusätzlicher Forschungsaufwand benötigt.

Da es sich hier um ein weltgeschichtliches Phänomen handelt, rechnet sich Herr Dr. Schleinert gute Chancen auf eine Aufnahme in das Weltdokumentenerbe aus.

Begleitend werden Illustrationen aus dem Bestand des Stadtarchivs mittels Projektor gezeigt sowie die zwei auserwählten Urkunden.

Auf Nachfrage von Frau Bartel erklärt Frau Behrendt, dass die Antragsstellung personell und zeitlich mit den eigenen Mitteln beschränkt werden kann. Für die weitere Präsentation werden einige Kosten anfallen.

Herr Dr. Schleinert ergänzt, dass es die Option gibt, die beiden Urkunden medial aufbereitet im Johanniskloster zu präsentieren. Das Jubiläum des Stralsunder Friedens im Jahr 2020 sowie das Jubiläum im Jahr 2028, indem die Hansetage der Neuzeit in der Hansestadt stattfinden, bieten einen gegebenen Anlass.

Der Vorsitzende gibt im Namen des Ausschusses die Empfehlung an die Bürgerschaft das Vorhaben zu fördern und möchte über den weiteren Sachstand informiert werden. Der Ausschuss wird einen Änderungsantrag in die nächste Bürgerschaftssitzung am 22. Januar 2015 einbringen.

Der geänderte Beschlussvorschlag lautet:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich beim Ministerium für Bildung, Wirtschaft und Kultur für die Prüfung einzusetzen, die Bestände des Stralsunder Stadtarchivs aus der Hansezeit, darunter die Urkunde des Stralsunder Friedens von 1370 – ggf. auch gemeinsam mit dem Dokumentenerbe anderer Hansestädte – in das Weltdokumentenerbe der UNESCO aufnehmen zu lassen.“

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Ausschuss nimmt die Zuarbeit 0121/2014 „ zur Aufnahme in das Weltdokumentenerbe“ zur Kenntnis.

zu 4.2 Dynamisierung der Zuschüsse des Theaters

Der Vorsitzende berichtet, dass am 10.12. eine gemeinsame Sitzung zum neuen Theatersystem in Greifswald stattfand.

Er stellt den Antrag, dieses Thema dem zeitweiligen Ausschuss zur Neustrukturierung der Theater Vorpommern GmbH zu übergeben.

Frau Fechner appelliert an alle Anwesenden und bittet darum, nochmal darüber nachzudenken, ob man den Vorgaben der Landesregierung wirklich folgen sollte.

Der Ausschuss stimmt dem Antrag des Vorsitzenden *einstimmig* zu.

zu 4.3 Neues Stadion Kupfermühle hier: Schreiben der Stiftung Bahn-Sozialwerk Vorlage: ZU 0126/2014

Der Ausschuss nimmt das Schreiben der Stiftung Bahn Sozialwerk zur Kenntnis und wird es in die weitere Planung einbinden.

Auf Nachfrage bittet der Vorsitzende Herrn Nitschke dem Seniorenbeirat auszurichten, dass eine Schwimmhalle bereits im Gespräch war, aber noch keine genaue Planung angetrieben wurde. Es können noch keine Aussagen dazu getroffen werden.

Frau Bartel ergänzt, dass die Planung des Stadions finanziell abgesichert ist.

zu 4.4 Rundgang Weihnachtsmarkt 2014 und verweilen im Rathauskeller (im Anschluss an die Sitzung)

Aufgrund der Terminlage einiger Ausschussmitglieder schlägt der Vorsitzende vor, dass sich jeder selbst eine Meinung vom diesjährigen Weihnachtsmarkt bildet.

Die Auswertung erfolgt in einer der nächsten Ausschusssitzungen im Januar oder Februar.

zu 5 Verschiedenes

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hofmann, stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beratungsergebnisse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

Er dankt den Ausschussmitgliedern für die fachliche und sachliche Diskussion in diesem Jahr. Des Weiteren wünscht er allen Mitgliedern des Ausschusses ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

gez. Maik Hofmann
Vorsitzender

gez. Nicole Böttner
Protokollführung